



**Medienkonferenz Verein „Wir leben Bern“
Montag, 29. April 2013, BernExpo, Mingerstrasse 6**

Barbara Hayoz, Präsidentin des Vereins „Wir leben Bern“

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Medienschaffende

Ich begrüsse Sie herzlich zur heutigen Medienorientierung des Vereins „Wir leben Bern“ direkt vor Ort. Die Curling-Halle ist einer von vier Spielorten, welche die Stadt zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern für ihren Auftritt als Gast an der Frühlingsmesse BEA vom 3. bis 12. Mai 2013 gestalten wird. Bis zur Eröffnung sind es noch fünf Tage und die „Fieberkurve“ steigt langsam an. Wie sie selbst sehen können, sind wir mit dem Aufbau beinahe fertig und auf Kurs. Heute wollen wir Ihnen den visuellen und gegenständlichen BEA-Auftritt des Vereins und seiner Partner 1 : 1 vorstellen und Ihnen Näheres zum Eröffnungsanlass, zum Rahmenprogramm und zum Engagement der Lernenden vermitteln. Gerne stelle ich Ihnen die Teilnehmenden kurz vor: Alexander Tschäppät, Stadtpräsident und Vizepräsident des Vereins, Dr. Christophe von Werdt, Vertreter der Burgergemeinde Bern, Mitglied des Kleinen Burgerrats und verantwortlich für den Auftritt der Burgergemeinde sowie Philippe Cornu, Appalooza Productions, welcher für das Rahmenprogramm verantwortlich zeichnet. Im Weiteren sind neben mir als Präsidentin des Vereins - Frau Silvia Müller (Projektleiterin), Frau Patrizia von Gunten (Westside), Herr Beau Ackermann und Frau Susanne Häcki (Mobilier), Frau Melitta Kronig (Hotellerie + Gastro Bern) sowie die Vertreter der Messeleitung Bern Expo Herr Roland Brand und Frau Sabine Graf - anwesend. Sie alle werden Ihnen anschliessend für Fragen zur Verfügung stehen.

Countdown läuft

Als die Stadt Bern im Frühling 2012 von der BEA angefragt wurde, ob sie sich einen Auftritt an der jährlich stattfindenden Frühlingsmesse als Gast vorstellen könne, war es für den damaligen Gemeinderat klar, dass er sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen will. In der Zwischenzeit wurde auf allen Ebenen geplant, konzipiert, gestaltet, gehämmert, geschraubt und mit grossem Engagement gearbeitet. Es war toll zu spüren, wie alle Beteiligten sich für die Sache begeistert haben.

Heute, kurz vor der Eröffnung, wird der Auftritt greif- und sichtbar. Alle Arbeiten sind auf Kurs und wir werden die Besucherinnen und Besucher der Frühlingsmesse BEA am 3. Mai 2013 wie versprochen mit einem Auftritt fernab der Bern-Clichés überraschen und ihnen ein Erlebnis bieten. Wir zeigen die Lebendigkeit und Vielseitigkeit Bern's auf spannende Art auf. Wir präsentieren frische und freche Ideen, die das Publikum zum Schmunzeln, zum Denken oder zum Staunen bringen. Die operative Projektleitung mit Frau Silvia Müller, Herrn Claude Kuhn und Herrn Simon Haller hat zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern einen tollen Job gemacht.

Spielorte, Rahmenprogramm und Eröffnungsanlass

Der Gesamtauftritt steht unter dem Motto „Wir leben Bern“ und dreht sich um die Themen Wohnstadt, Hauptstadt, Bildungsstadt, Kulturstadt und Wirtschaftsstadt. Neben dem Auftritt hier in der *Curling-Halle* werden der Verein und seine Partnerinnen und Partner an folgenden Orten präsent sein: *Freigelände Eingangsbereich A*; der Eingangsbereich A wird von Stadtgrün Bern gestaltet und soll die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen einladen. Als „Eye-Catcher“ wird ein riesiges Banner an der Hauptfassade die Besuchenden seitens der Gaststadt Bern willkommen heissen. *Eingangshalle 2.1*; Hier werden die Besucherinnen und Besucher das internationale Bern, Bern als Hauptstadt und die Partner aus der Wirtschaft antreffen, kennen lernen und entdecken können. *Festhalle*; last but not least werden wir auch in der Festhalle präsent sein. Den Auftritt an diesem Ort gestalten Hotellerie Bern+Mittelland und GastroStadt Bern und Umgebung. Absolutes Highlight ist, dass erstmals in der Geschichte an diesem Jahr in der BEA übernachtet werden kann! Sechs Themenzimmer – abgestimmt auf die Eigenheiten der Stadt Bern – laden zu einem Mittagschlaf oder einer Nacht in der BEA Pferd ein. Zur Auswahl stehen City Hoppers Lodge, Business Suite, Bäre Lodge, Panorama Suite, Jazzroom und Vue des Alpes.

Das *Rahmenprogramm* in der Curling-Halle wurde zusammengestellt von den Machern des Gurten Festivals. Hierzu wird später Philippe Cornu von Appalooza Productions Ausführungen machen. Für die Finanzierung des Rahmenprogramms konnten wir Gönnerinnen und Gönner finden, die à fonds perdu je CHF 3'000.—gespendet haben. Die Namen der 13 Firmen, die mit ihrem Beitrag das Rahmenprogramm ermöglichen haben, ersehen auf unserer Internet-Seite. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön! Ein herzliches Dankeschön geht auch an Philippe Cornu der sich und sein Know-How zur Verfügung gestellt hat, um ein tolles Musikprogramm auf die Beine zu stellen.

Am 8. Mai um 17.15 Uhr gibt es im „Internationalen Bern“ (Eingangshalle 2.1) eine ganz besondere Überraschung. Unser Partner Securitas offeriert den BEA-Besucherinnen und Besuchern ein exklusives Konzert des „Swiss Jazz Orchestra & Michael Zisman“. Das Swiss Jazz Orchestra feiert nächsten Herbst den 10. Geburtstag und gehört bereits heute zu den herausragenden Jazz Orchestern in Europa. Im Vorfeld des Engagements am Internationa-

tionalen Jazzfestival Bern stellt es im Rahmen dieses einmaligen Konzerts bereits Ausschnitte aus dem neusten musikalischen Latin Jazz Programm vor. Mit Michael Zisman wurde ein Gast eingeladen, der in seiner noch jungen Karriere sowohl im klassischen Tango als auch in der Jazzszene bereits reichhaltige Erfahrungen gesammelt und als herausragender Solist Aufsehen erregt hat. Die Musik ist geprägt von einer bezaubernden Leichtigkeit und einer fast schon unverschämten lyrischen Tiefe. Man darf also getrost auf ein musikalisches Spektakel hoffen, wenn Michael Zisman auf das 18-köpfige SJO trifft!

Nicht fehlen an der Frühlingsmesse dürfen die musizierenden Stadtratspolitikerinnen und –politiker von „Fraktionszwang“. Sie und weitere Formationen wie die Berner Symphonieorchester-Brass-Formation oder das Hornquartett des Berner Symphonieorchesters werden die Besuchenden musikalisch verwöhnen. Alle Angaben zu den Spielzeiten und –orten finden Sie auf unserer Internetseite.

Was Sie am *Eröffnungstag* im Rahmen des *Eröffnungsanlasses* erwartet wird Ihnen anschliessen der Stadtpräsident Alexander Tschäppät erläutern.

150 Lernende der Stadtverwaltung helfen mit

Ohne die vielen kleinen und grossen Helferlein, wäre eine Auftritt wie der unsere gar nicht möglich. Stellvertretend dafür, möchte ich den Einsatz der Lernenden der Stadt Bern herausstreichen.

Am Gastauftritt der Stadt Bern und ihrer Partner wirken auch 150 Lernende aus allen Direktionen der Berner Stadtverwaltung mit. Sie informieren Besucherinnen und Besucher, betreuen ihren eigenen Stand (Berufsbildung Stadt Bern) und berichten per Facebook live über die verschiedenen Veranstaltungen. Insgesamt stehen jeden Tag 33 Lernende im Einsatz und leisten zusammen 2500 Arbeitsstunden. Der Einsatz ist freiwillig und wird im Rahmen der ordentlichen Arbeitszeit geleistet. Die Berner Stadtverwaltung setzt sich für eine gute Ausbildung junger Menschen ein. Derzeit arbeiten in der Verwaltung über 210 Lernende in 22 Berufen. Das entspricht einem hohen Anteil von acht Prozent an der Gesamtzahl der städtischen Angestellten. Den Lernenden stehen kompetente Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zur Seite. Alle erhalten den gleichen Lohn und können von internen Weiterbildungsangeboten profitieren.

Im Anschluss an die Referate werden wir Sie mit auf einen Rundgang durch die Ausstellung der Stadt Bern und Ihrer Partnerinnen und Partner mitnehmen.